

# Auerthal-Zeitung.

Totalblatt für Aue, Auerhammer, Zelle-Absterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel, Lauter, Bodau, Bernsbach, Beherfeld, Sachsenfeld, Zschorlau und die umliegenden Ortschaften.

Erkheint  
Mittwochs, Freitags u. Sonntags.  
Abonnementpreis  
incl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich  
mit Fringertohn 1 Mk. 20 Pf.  
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 illustrierten Beiläutern:  
Deutsches Familienblatt, Gute Geister, der Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
die einseitige Corputseite 10 Pf.,  
die volle Seite 30, 1/2 S. 20, 1/4 S. 8 Pf.  
bei Wiederholungen hoher Rabatt.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 147.

Sonntag, den 11. December 1892.

5. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Infolge des eingetretenen Schneefalles machen wir auf nachstehende Bestimmungen der hiesigen Straßenordnung mit dem Hinzufügen anzuweisen, daß wir Zuwiderhandlungen unnachlässiglich mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder Haftstrafe bis zu 8 Tagen ahnden werden.

§ 15.

Das Schlittern und Rutschen auf Straßen und Plätzen ist unteragt und zieht außer der verwirkten Strafe die Wegnahme des Schlittens nach sich.

§ 22.

Jeder Hausbesitzer beziehentlich dessen Stellvertreter ist verpflichtet:

im Winter den in der Länge seines Besitztums hinziehenden Fußweg stets von Schnee und Eis möglichst frei zu erhalten und bei Schnee- und Eisglätte mit Sand oder Asche zu bestreuen, sowie glatte Stellen auszubaden, auch diesen Vorschriften, wenn Schnee- und Eisglätte über Nacht entstanden ist, bis spätestens früh 8 Uhr nachzukommen; an den Dachrändern sich bildende Eiszapfen sofort herunterzuschlagen, damit durch deren Herabfallen Niemand beschädigt werden kann;

nach starkem Schneefall sobald als möglich den Schnee vom Dach zu beseitigen u. währenddem, sowie überhaupt an gefährdeten Stellen Stangen anzustellen und Fuß- wie Fahrweg von den herabgefallenen Schneemassen unverzüglich zu befreien.

Aue, am 7. December 1892.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Rhn.

## Die Sparkasse zu Aue

verzinst die Einlagen mit 3 1/2 Prozent und expedirt täglich von 8—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags.

## Bekanntmachung.

Nächsten Sonntag, den III. Advent, den 11. December d. J. von 1/2 11 Uhr nach beendigtem Gottesdienste an bis 1/2 1 Uhr Mittags

soll die diesjährige Ergänzungswahl für den Kirchenvorstand zu Aue und Auerhammer in der hiesigen Kirche stattfinden.

Zur Wahl berechtigt sind alle diejenigen Glieder der Kirchengemeinde, welche sich in die Wählerlisten eingetragen haben und denen infolgedessen seitens des Kirchenvorstandes Stimmzettel zugesandt worden sind.

Die Wähler von Aue haben einen Stimmzettel mit 5 Namen, die von Auerhammer je einen mit einem Namen beschrieben, persönlich abzugeben.

Wählbar sind nach § 8 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, die das dreißigste Lebensjahr vollendet haben. Die Wähler haben ihr Augenmerk auf Männer von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinne u. kirchliche Einsicht u. Erfahrung zu richten.

Die ausscheidenden Mitglieder sind wieder wählbar.

Aue, am 8. December 1892.

Der Kirchenvorstand.

P. Kaiser, Vorst.

## Bekanntmachung.

Montag, den 12. December 1892 Vormittags 1/2 11 Uhr,

sollen die zu E. V. Reich in Aue Konkurs gehörigen Runds, Flach-, Quadrat- und Winkelisen, Feder- und Rundstahl, Schmiedehandwerkzeuge, Hohlguß von Maschinentheilen, eine Partie nichtfertige Dampfmaschinen und Anderes mehr, versteigert werden.

Versteigerungsort: Reich's Fabrikgebäude.

Schneeberg, den 7. December 1892.

Deßhläger,  
Konkursverwalter.

## Bestellungen

auf die  
**Auerthal-Zeitung**

(No. 665 der Zeitungspreislifte)

für Monat December

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-  
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederge-  
gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,  
Emil Hegemeister.

## Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, den 9. Dezember.

— In der Artillerie liegt der Schwerpunkt des näch-  
sten Feldzuges, schreibt ein Offizier, der den letzten Feld-  
zug mitmachte. Von einem geschickten schnellen, über-  
raschenden, massenhaften und überwältigenden Auftreten der  
Artillerie, von einer reichlichen Nachfuhr von Munition  
wird es abhängen, wer in der Schlacht die Trümpe aus-  
zuspielen hat. Eine gute Artillerie ist der Schlüssel, der

über das Leben der Söhne des Landes wacht, daß nicht  
ein Tropfen Blutes vergeblich und sinnlos fließt. Unsere  
Feldartillerie ist in jeder Beziehung immer noch unser  
Stiefkind. Die intelligentesten Mannschaften gehören nicht  
in die Gardelavallerie und Gardeinfanterie, sondern in  
die Artillerie; die besten und schwersten Pferde sind bei  
der Gardelavallerie bei weitem nicht so gut am Platze wie  
bei der Feldartillerie. Daß die Feldartillerie mit ihrem  
Pferde-Material das leistet, was sie zuwege bringt, ist in  
der That erstaunlich. Ueberhaupt giebt sich diese Waffe  
die rechtliche Mühe, die Höhe der Situation zu erreichen.  
Verschwunden ist die Konchalance, mit der noch vor kur-

[Nachdruck verboten.]

## Ferrileton.

### Die Armen der Millionenstadt.

Ein Berliner Roman aus der Gegenwart  
von W. Palfy.

(Fortsetzung.)

Sie hielt ihr den Knaben hin, Marie wehrte sie ab,  
das Haupt lauschend erhoben.

Gedämpftes Stimmengewirr erscholl im Hofe, dann klang  
es wie der flüchtige Ruf heimkehrender Pferde.

„Ich beschwöre Dich, rede,“ sagte Irma geängstigt und  
zitternd, „was beschließt Du?“

In diesem Augenblicke trat Karl Wittmann's hohe Gestalt  
in's Zimmer.

„Fort, fort, wir müssen fliehen,“ rief er aus, Marien's  
Hand erfassend. „Die Reiter kehren zurück. Wo ist das  
Kind?“

Das Stimmengewirr wurde stärker, jetzt erscholl es  
auf der Treppe, welche von einer eiligen Menge angefüllt  
wurde, die sich in die Zimmer wie ein Strom ergoß.

Es waren Landleute, Frauen, heimkehrende Diener,  
mitten unter ihnen die verkleideten Schaalbrüder, die, jetzt,  
ihre Gefährten suchend, Allen voran in das Zimmer der  
Gräfin drängten.

„Die vier Räuber sind erschossen!“ sagte der Oberst  
mit einem vieljüngenden Blicke zu Karl Wittmann.

Dieser suchte zusammen, und einem raschen Blicke zurück  
werfend, wiederholte er mit gedämpfter Stimme:

„Marie, wir müssen fort, — wo ist das Kind?“

Die verhärmte Frau hörte den Ruf, aber nur ein  
bitteres Lächeln, das über ihr Angesicht irrte, gab Kunde  
davon.

Ihre dunklen, brechenden Augen hatten einen Blick, als  
ob sie in eine andere Welt schauten, die Kämpfe schweigend  
einen secundären Kampf.

Da sah sie die Gräfin an, die mit Angst und Zagen  
ihrer Entscheidung harrete und dann das Kind auf ihrem  
Arme. Das Kind war wieder eingeschlossen und lächelte im  
Traume.

Der Blick der gequälten Frau glitt weiter durch's Zim-  
mer, dessen Märchenpracht von dem Reichthum der Be-  
wohner zeugte, er blieb an der blauseidenen Wiege haften,  
deren weiße Spitzen ein Vermögen repräsentirten, — und  
der Ausdruck, der die Muskeln ihres Antlitzes spannte,  
wurde geisterhaft.

Mit einem Gesichte, als ob sie sich selbst einen Dolch  
in's Herz bohrt bis an's Heft, stammelte sie:

„Das Kind — ist — nicht — mein!“

Dann fiel sie mit einem Stöhnen zu Boden.

Der Tod war barmherzig, er erdarmte sich ihrer, da  
mit dieser Lüge, welche die höchste Liebe ihr abrang, sich  
die Kraft ihres Lebens verzehrte.

Karl Wittmann schrie auf und warf sich in wildem  
Schmerz über sein sterbendes Weib.

Da erhob sie noch einmal ihr bleiches Haupt, daß der  
Tod wunderbar verklärte, warf ihm einen Scheideblick voll  
unendlicher Liebe zu, und küßte mit letzter Kraft zu  
Irma gewendet:

„Schütze meinen Mann! Er ist auf der Flucht.“

Irma nickte, tiefenst und leichenbläß.

Sie kniete neben der Sterbenden nieder und legte ihr  
das Kind auf die Brust, welches im Schlafe seine Arme  
um sie schlang.

Ein sanfter Klagelaut glitt von Marien's Lippen, als  
sie die Berührung spürte, aber zugleich leuchtete ihr Gesicht  
auf in einem Lächeln herzzerreißenden Glüdes. Und mit  
diesem Lächeln, den Blick auf ihr Kind geheftet, schloß  
sie ein.

20. Im Leichenschauhause.

Der Polizeipräsident von Berlin hatte an den Anklage-  
säulen verkünden lassen, daß die in der Kaiser Wilhelm-  
straße 12 aufgefundenen Leiche der unbekanntenen Frau in  
der Morgue zur öffentlichen Besichtigung ausliege.

Die fast unkenntliche Leiche war am Morgen nach dem  
Morde gefunden worden.

Von Mittags 12 Uhr, als die Bekanntmachung, erlassen  
worden, bis Abends 6 Uhr ging die aufgeregte Bevölkerung  
zu vielen Tausenden durch die Pforten des Schauhauses  
aus und ein.

Wer war die Ermordete? Wo kam sie her, wem gehörte  
sie an? Warum wurde der Mord an ihr verübt?

Niemand gab Antwort auf diese Fragen. Gehörte sie  
doch zu den Kernsten der Armen, zu den Verfluchten, die  
am Wege sterben, die Keiner kennt und um die Niemand  
weint, die sich scheu und ungetröstet aus einem Leben  
schleichen, welches für sie nur eine fortlaufende Reihe von  
Hunger, Qual, Noth und Entbehrungen war.

Vor den großen Glasscheiben, hinter welchen die Todten  
aufgebahrt liegen, stieß und drängte sich in der Halle die  
Menge, um flüsternd ihre Bemerkungen über die Person  
der Ermordeten auszutauschen.

Bis zum Rinn hinauf war die mit einem Flanellhemd  
bekleidete Leiche mit einem blauen Unterrock der Todten  
zugedeckt, scharf heben sich die Wärmelöcher des Gesichts  
und die nackten, wachsblassen Arme ab.

Neben der Ermordeten lag die juchend entsetzte Waf-

ferne der Ermordeten lag die juchend entsetzte Waf-

ferne der Ermordeten lag die juchend entsetzte Waf-

ferne der Ermordeten lag die juchend entsetzte Waf-

ferne der Ermordeten lag die juchend entsetzte Waf-



**Mondbewohner.**

Das vom Abg. Delonca für die Pariser Weltausstellung geplante Fernrohr, das den Mond bis auf einen Meter anzieht, ist ein Unsinn. Es wird nie gebaut werden, denn seine Linse müßte 500 Meter Durchmesser, das Rohr 4 1/2 Kilometer Länge haben. Das jetzige stärkste Fernrohr zieht den Mond auf 257 Kilometer scheinbare Entfernung an. Trotzdem hat es einen eigenen Reiz, sich auszubedenken, welche Erscheinungen uns ein noch weiter vervollkommnetes Fernrohr zeigen könnte. Von der Schwerkraft der Erde aller Vermutung nach in Eisform auseinander gezogen, wendet der Mond uns immer daselbe melancholische bleiche Antlitz zu. Die andere Seite bleibt uns ewig abgekehrt, bis auf geringe Schwankungen, die etwa ein Fünftel der Rückfläche einhüllen. Wir können den dämonischen Reiz begreifen, welchen der Mond nach der Behauptung verführter Astronomen auf den Beschauer ausübt; seitjame Gesichte eröffnen sich ihrem bewaffneten Auge, Ringberge von nie gesehener Form, schnurgerade Kanäle, Killen genannt, welche offenbar eine künstliche Arbeit von der Hand belebter Wesen verraten und doch als Zufallsprodukte der Natur gedeutet werden müssen, merkwürdige Lichtflecken und Strahlensysteme. Der Mond ist ein Bild von der Zukunft unserer Erde; sein Ball ist ausgebrannt und erstarrt, wie unsere Astronomen annehmen. Kein Wasser quillt dort und die ungeheueren Flächen, denen wir die Namen irdischer Meere gegeben haben, sollen der Grund ausgetrockneter und verdampfter Fluten sein. Keine Luft weht dort, keine Atmosphäre dämpft die Glut der Sonne während des vierzehn Erdentage langen Tages, der nach des Carl of Rosse's Schätzung seine 200° R. Hitze aufweisen soll. Und wie der Tag heiß, so kalt ist die vierzehn Erdentage lange Nacht, denn keine Atmosphäre hält den Boden gleich einem warmen Federpolster eingehüllt. Nur die Erde sendet ihm einige warme Strahlen zu, die Erde, welche dort dreizehnmal größer erscheint, als uns der Mond, die groß, wie der Boden des Helvelberger Fasses und fast unverblickbar fest am schwarzen Firmamente hängt, ohne jemals unterzugehen. Kein Schall schwebt dort über die Ebene, kein Echo trägt den lautlosen Ruf durch die Berge, kein Sang

erkennt, keine Morgenglocken läuten, ununterbrechbare Totenstille herrscht, denn es giebt eine Luft, die die Schallwellen in die Ferne tragen kann. Das heißt: allem Anscheine nach. Und wenn es dort Wesen giebt, die das Sprechen eben wie wir und ein Gehör besitzen wie wir, so müssen sie gewiß ihre Worte dem starren Boden mittheilen, der es weiter trägt in seinen Schwingungen zum Ohre des Nachbarn, das an den Felsen gedrückt ist. Ja, dort müßten die Deute Ohren an den Füßen haben, um mit der Sohle zu hören, und die Plattfüßer gehörten zu den begabtesten Mondbewohnern. Aber sie sprechen vielleicht nicht in Tönen, sie sehen vielleicht gar nicht das Licht, wie wir es sehen. Sie haben vielleicht andere, wenn nicht feinere Sinne für die ewigen Wellen des Aethers, die wir Lichtstrahlen nennen, sie besitzen einen großartigern elektrischen Apparat, als unser Auge einer ist. Sie sind vielleicht blind für jene Erscheinungen, die wir als rote, gelbe, blaue Farbenpracht empfinden. Dafür aber begreifen sie vielleicht jene wunderbaren Zustände im Aether, die wir unsererseits wieder nicht zu sehen vermögen, u. die wir elektromagnetische Wellen u. Ströme nennen. Elektrische Wirkungen, die von der Sonne durch das Weltall fluten und die Magnetnadeln unserer meteorologischen Warten in Bewegung setzen, bedeuten für sie daselbe, was für uns das Licht. Sie sehen die Sonne in unerhörtem Glanze kreisen, sie hören die Harmonien der fernsten Sphären, sie zählen vielleicht das Pochen aller Herzen auf unserer Erde, wie wir durch das Spektroskop die Schwingungen der winzigsten Atome in entlegenen Weltbränden beobachten und berechnen. Es wirken noch andere Kräfte durch das Weltall; sie wahrzunehmen, müssen noch andere Sinne möglich sein, als unser Auge. Andere Sinne bedingen andere Wesen mit anderem Erkenntnisvermögen.

**Literatur.**

Die Zeitschrift „Die Reklame“ veröffentlicht im Dezemberheft nachfolgende 10 Reklame-Gebote, deren Beherzigung wir auch unseren Inserenten empfehlen:  
1. Bedenke stets, daß die Reklame im Zeitalter der freien Konkurrenz kein Lu-

zus, sondern eine wirtschaftliche Nothwendigkeit ist.

2. Wenn du Reklame machst, so wahre peinlichst die Formen des geschäftlichen Anstandes! Sogenannte pikante und unsoliden Annoncen wirken auf anständige Menschen abstoßend und abschreckend und erreichen somit das Gegentheil der erhofften Wirkung.

3. Ziehe immer, wenn Du Reklame machst, Deine Mittel in sorgfältigste Erwägung! Hüte Dich vor alzu kostspieliger Reklame, wenn Du nicht des günstigen Erfolges gewiß bist; bedenke aber auch andererseits, daß für eine wirkungsvolle und originelle Annonce ein gutes Stück Geld nie hinausgeworfen ist.

4. Falls du auswärtige Zeitungen benutzest, so treffe eine sorgsame Auswahl! Falls Du Dir über die geeigneten Organe nicht ganz klar bist, so wende Dich lieber an einen erfahrenen Fachmann.

5. Ermüde nie durch Eindringlichkeit in dem, was Du bringst! Du erregst sonst Gleichgültigkeit statt Interesse und verlierst Dein Geld, ohne einen geschäftlichen Gewinn zu haben.

6. Bloße Nachahmung fremder Ideen ist nicht nur mit geschäftlichem Anstand unvereinbar, sondern auch werthlos und führt zu denselben Folgen, wie solche im fünften Gebot aufgeführt sind.

7. Begegnet du unsolider Reklame, so ist es Deine Pflicht, das Publikum zu warnen, sowohl aus Gründen der Humanität, als im eigenen Interesse, da das Mißtrauen, womit infolge solchen Mißbrauchs das Publikum der Reklame begegnet, auch die Wirkung Deiner eigenen Geschäftsempfehlungen beeinträchtigt!

8. Werde nicht ungeduldig, wenn Du nicht gleich Erfolg siehst! Denke an das treffende Wort jenes Amerikaners, daß eine Annonce das erste und zweite Mal nicht gesehen, das dritte Mal überschlagen und das vierte Mal zwar gelesen, daß aber erst beim zehnten Mal die Kaufkraft erweckt wird, Ausdauer ist wie überall so auch hier die vornehmste Bedingung endlichen Erfolges!

9. Nie wirst du dauernden Erfolg ernten, wenn Du nicht zu Deinen Reklamen auch diese vier gefasst: Gute Waare, so-

libe Preise, peinliche Sauberkeit und freundliche Bedienung! Sei immer dessen eingedenk, daß die glänzendsten Reklamen keine nachhaltige Wirkung ausüben, wenn sie nicht durch obige Geschäftsmaximen unterstützt werden.

10. Abonniere auf „Die Reklame“ (Expedition der Zeitschrift „Reklame“, Jittau). Darin wirst du genauere Auskunft, empfehlenswerthe Vorschläge, originelle Muster und gewissenhafte Anleitung für alle vorkommenden Fälle finden!

Neu!



Ohne Lehrer und jede Fortbewegung zu spielen und hauptsächlich durch belagende Schule in einer Stunde selbst zu erlernen.

**Wunderbare Klangfülle! Grossartiger Erfolg! Sensationell!**

Größe ca. 45 cm. Mit allem Zubehör: Violinbogen, Chordbogen, Schulte mit 27 Musikstücken, Griffstab, Stimmgabeln, Resonanzboden, Klus. Incl. Verpackung und Postkarte.

**nur 4 Mark.**

Nachhandlung und Streichzitherfabrik Reinhold Klinger BERLIN NO., Wein-Strasse 28. Preislisten gratis. Telefon.

Das **photographische Atelier** von **L. Zinte**

empfiehlt sich zur Anfertigung von Photographien in jeder gewünschten Ausführung bei schneller Lieferung und billigen Preisen. Dupend v. 4 Mt. 50 Pf. an. Anwesend im Atelier Zelle, Bahnhofstr.: Jeden Sonntag und Montag bis mit einbrechender Dunkelheit.

**Weihnachts-  Ausstellung.**

**Empfehle für**

**Knaben.**

Soldaten, Festungen, Civoli, Kegel, Theater, Pferde, Rollwagen, Ställe, Kaufläden, Eisenbahnen mit Werk. Damenspiele, Lotto's, Helme, Uniformen, Säbel, Flinten, Trompeten, Trommeln. Baukasten v. Stein u. Holz etc. Cournister v. 50 Pfg. bis 10 Mark.

**Wüdchen.**

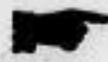
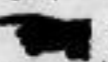
Puppenstuben u. Möbel. Ausstattungen, Küchen, Blech- u. Holzwaaren, Kochösen, Badepuppen, Spieldosen, Gesellschaftsspiele, Caffee- u. Cafeservice, 50 Pfg. bis 5 M., Stck- u. Häkelcartons, Singkreisel, Bilderbücher, ungeliedete Puppen v. 25 Pf. bis 7,50 Pf., Schultaschen v. 50 Pf. bis 6 M.

**Damen.**

Ketten, Brochen, Armbänder, Ringtaschen, Photographiealbum, Handhuhlfalten, Necessaires, Ball- u. Promenaendfächer, Reisetaschen mit Schloß v. 1 Mt. bis 10 Mt.

**Herren.**

Portemonnaies, Brief- u. Cigarrentaschen, Uhrketten, Albums, Distes Schreibzeuge Cigarrenspitzen, Stammscheidel v. 1 M. bis 12 M.

Neu!  **Sund- auf Rollen von 50 Pfg. bis 5 Mt.**  **Neu!**


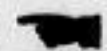
**Specialität: Gekleidete Puppen von 10 Pfg. bis 30 Mt.**

Aue.

**Wilhelm Herrlich**

Aue.

Ede Reichs- und Bahnhofstraße.

 **Sonntags geöffnet von 11 bis 8 Uhr Abends.** 

Officire hiermit

feinstes ungarisches

**Weizenmehl Nr. 0,**

per Sacl 85 Kilo, mit Mt. 31

franko bezollt, ab Bahnhof Johannegeorgenstadt, gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages, und garantire für gute Qualität des Mehles.

**J. W. Janickel, Platten i. Böhmen.**

**Spazierstock mit Musik**

eleganter Stock mit Metallknopf, worauf Jeder sofort die schönsten Melodien spielen kann. Herrliche Neuheit.

Schon für Zimmer-Musik und Landpartien.

4 Stück nur 3 Mark 50 Pfg. Kinderstöckchen mit Musik Mt. 2,50

Nachnahme oder Boreinsendung. **Otto Kirberg, Düsseldorf.**

Neuheit!

Neuheit!

• Hüte! Morgenhauben! Kopf-Shawls! Schulterkragen! •

Für den Weihnachtstisch

bietet mein

**Putz- und Modewaren-Geschäft**

auch dieses Jahr

➔ **viele Neuheiten** ➔

worauf ich meine werthen Kunden von Stadt und Land speciell  
aufmerksam mache!

Selbst der kleinste Einkauf ist lohnend, da die Preise ganz besonders billig!

**Clemens Hammer, Aue am Markt.**

Die Sonntage vor Weihnachten ist mein Geschäft von Vormittags 11 bis Abends  
8 Uhr geöffnet.

Senden! Tricot-Tailen! Tricot-Hleiden! Knaben-Anzüge! Mützen! Schlüpf-  
Herrenwäsche! Handschuhe! Strümpfe! Taschentücher! Ballblumen!  
Sofadecken! Tisch-, Comoden-, Nähtischdecken, Bettdecken,  
Barchent-Beittücher!

Jardinieren! Blumenkörbchen!

Kleider! Röcke! Corsets! Schürzen!

Concerttücher! Seidne Tücher! Schleier!

**Weihnachts-Musik**

für Piano forte, Violine, Zither.

**Weihnachtslieder**

für eine Singstimme mit Piano forte  
und mehrstimmige Weihnachts-Ge-  
sänge. Große Auswahl in

**Hermann Kahnt's**

Musikalienhandlung,  
Zwickau,  
Regierungs-Platz 1.

**Photograph.  
Anstalt**

**Gustav Kneisel**

Aue i/G. Marktstr. 45,

hält sein Geschäft zum bevorstehenden  
Weihnachtsfest zur Aufertigung sauberer  
Photographien in bekannter Güte, so-  
wie zur Vergrößerung u. Bilden (von  
Verstorbenen zu Festgeschenken besonders  
geeignet), bestens empfohlen u. erbittet  
Weihnachtsaufträge baldigst, damit de-  
ren Ausführung aufs Sorgfältigste  
geschehen kann.

Hochachtungsvoll

**Gustav Kneisel.**



Zum bevorstehenden

**Weihnachtsfest**

bringe mein reichhaltiges Lager in  
allen Sorten Wärfen, in den  
verschiedensten Qualitäten, sowie  
Fensterwedel, Fensterleder,  
Cord-Pantoffeln, Scheuertü-  
cher, Cocos- u. Rohr-Fuß-  
matten etc.

in empfehlende Erinnerung u. bitte  
bei Bedarf um gütige Berücksich-  
tigung. Hochachtungsvoll

**Hermann Spigner.**

**Christbaum-Confect**

reichhaltig gemischt, als Figuren,  
Thiere, Sterne u. Kiste, 440 Stück, Markt  
2,80 g. Nachnahme. Bei 3 Kisten portofrei  
Paul Benedig, Dresden-N. 12.

**Künstliche Blumen**

und Blätter zur Wanderei u. Modisten  
preiswert. Versand prompt. Probe-Aus-  
trag erbeten.

Zwickauer Blumenfabrik Zwickau,  
Wagnersg. 6.

Eine sehr geräumige

**halbe Etage**

bestehend aus 4 Piesen mit verschlossenen  
Vorplatz ist sofort oder später preiswerth  
zu vermieten. J. G. Gerstner,  
Neupoststraße 49 SS.

**Butter! Honig!**

je 9 Pfund postfrei

Nachnahme

Gosfahelbutter täglich frisch 2R. 7.50

Blüthenhonig h.ii, hart 6.—

Blumenhonig l. Tafelforte = 5.25

4 1/2 Pfd. Butter, 4 1/2 Pfd. Honig 6.—

M. Potoker,

Monasterhofa 78, Galizien.

**Verloren**

wurden ein Paar neue Kinderstiefel.  
Gegen Belohnung abgegeben in der Exp.  
d. Blattes.

**Aue. B. HERZFELD. Aue.**

Special-Geschäft

für

**Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest ist mein Lager wiederum auf das  
reichhaltigste sortirt, empfehle daher:

**Nur Neuheiten in:**

Damen-Mänteln, Capes, Abendmänteln, Jaquettes,

Kinder-Mänteln, Kinderjäckchen,

Barchent- & Eriottaillen, Schulterkragen, Pelzmuffen

für Damen u. Kinder, seidne Tücher.

Als beliebtes Weihnachtsgeschenk für Herren

➔ **Mollige Schlafrocke.** ➔

Elegante Winterüberzieher von Nr. 10 bis Nr. 42.

Schmaloffs mit u. ohne Velerine. Herrenanzüge v. Nr. 10 b. Nr. 48.

Jünglings- u. Knaben-Paletots & Anzüge.

seidene Westen, einzelne Jaquettes, Hosen & Westen.

Alles in Anbetracht des größeren Bedarfs unerreicht billigst.

Hochachtungsvoll

**Aue. B. HERZFELD. Aue.**

Markt und Schwarzenberger Str. Ecke.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen in großer Auswahl  
**Kinderschlitten, Schlittschuhe, Kohlenkästen, Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, Ofenschirme, Wärmflaschen, Laubsäge- & Werkzeugkasten.**  
**Sämmtl. Laubsägeartikel & Holz-Reibemaschinen, Brodhobel, Lampen, Taschenmesser, Tischmesser & Gabeln etc. etc.**

und sichern beste und billigste Bedienung zu

**C. H. Voigtmann Nachf.**

Carl Rössler,  
 Zelle - Aue.

## Weihnachts-Anzeigen!

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit erlauben wir uns, allen Geschäftsleuten die

### Auerthal-Zeitung

zum zweckmäßigen und erfolgreichen Annonciren bestens zu empfehlen.

Infolge ihrer Billigkeit, Reichhaltigkeit und unparteiischen Schreibweise, der vielen interessanten, illustrierten Beilagen, hat sich die „Auerthal-Zeitung“ in der Stadt Aue, Auerhammer und Belle in den meisten Familien vollständig eingebürgert und wird überall gern und mit größtem Interesse gelesen, ist aber auch in den umliegenden Ortschaften schon verbreitet. Die „Auerthal-Zeitung“ ist ihren Lesern ein liebgewordenes Blatt und möchte wegen ihres interessanten Inhalts von Keinem entbehrt werden.

Ihre Annoncen haben deshalb eine erfolgreiche Wirkung und befördern namentlich in jetziger Weihnachtszeit den Umsatz ganz bedeutend. Wir berechnen alle Annoncen billigst und geben bei Wiederholungen hohe Procente.

Bitte, unterstützen Sie die einheimische Zeitung mit Aufträgen!  
 Hochachtungsvoll

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“  
 Emil Hegemeister.

## Schuh- & Stiefel-Lager

von  
**Richard Engelmann, Aue-Neustadt,**

bringt sein gut assortiertes Lager in  
**Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefelketten aus Leder, sowie Filzschuhe mit Filz- und Ledersohle, desgl. Herren-Filzstiefel, sowie lange Stiefel für Herren und Kinder (eigenes Fabrikat) in empfehlende Erinnerung.**

Wer an Husten, Heiserkeit, Katarren etc. leidet, nehme einige Male täglich 4-5 Stück

FAY's ächte  
**Soden. Mineral-Pastillen**

in heißer Milch aufgelöst. Auch einige Pastillen, die man nach einander im Munde zergehen läßt, sind von bester Heilwirkung.

FAY's ächte  
**Soden. Mineral-Pastillen**

werden vielfach nachgeahmt. Wer für sein Geld nicht werthlose Nachahmungen haben will, verlange ausdrücklich Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen. Erhältlich in all. Apotheken, Droguerien Mineralwasserbädern, etc. zum Preise v. 85 Pf. pr. Schachtel.

## Zähne

werden gezogen, plombirt, schmerzlos eingesetzt und gereinigt von  
**Carl Wehner, Aue, Bahnhofstraße**

## Weide-Butter,

höchste, ostpreussische Tafelbutter,  
 5 Kilo-Fäßchen fr. Nachh. 8.- Mk.  
 empfiehlt Arno Ross, Tisch, D.-Pr.

## Cigarren.

Vorzügliche Qualität! 50% Ersparniß!  
 20, 25, 28, 30, 32, 35, 36, 38, 40-77  
 Mk. per Mille. 1

Cigaretten, 4, 5, 6, 8, 70, 12, 15, 25  
 Mk. per Mille.

„Savanillos“, hochf. 500 St. nur 10 Mk. fr.  
 Universal-Cigarren, 500 „ „ 6  
 Kamerun-Cigarren, 500 „ „ 4,50  
 Versandt v. 100 St. an. 500 fr. geg. Nachh.  
 Cigarrenfabr. R. Tresp, Braunsberg D./P.

## Für 4 1/2 Mark

einen Anzug von 3 Metern in schwarz od. blau Cheviot oder in gewirtem Buckskin versendet unter Nachnahme. Julius Körner, Tuchverand, Pegau i. S. Begründ. 1846. Grobhartige Musterfendung ca. 300 Qualitäten enthaltend, sofort frei.

Glänzend, weich und wasserdicht wird jedes Leder mit

## Helgoländer Lederfett

Dose 20 Pfg. Wiederverkäufer sucht  
 H. Nagel in Cannstatt b. Stuttgart.

## Nervenschwäche

und deren Folgezustände: Angstgefühl, Appetitlosigkeit, Gedächtnisschwäche, Gemüthsverstimmung, Herzklopfen, Magenschwäche, Ohrenausen, Mattigkeit, Schlaflosigkeit, Schwindel, Uebelkeit, Bittern der Glieder u. s. w. beseitigt ich auch in den hartnäckigsten Fällen nach rationeller Heilmethode.

## Heiden,

Chemiker und Nerven-Spezialist  
 Altona, Lerchenstrasse 9.

## Pat.-H.-Stollen

Stets scharf!

Kronentritt unmöglich.  
 Das einzig Praktische  
 für glatte Fährbahnen.  
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Leonhardt & Co.

Berlin, Schiffbauerdamm 3.

## Laubsägeret-

Artikel liefern  
**G. Schaller & Comp.**  
 Aue, 3 Marktstraße 1.  
 Vertikalen und Vertikalen

Sonntag, den 11. u. Montag, d. 12. d.  
 Abends 8 Uhr

## Christlicher Vortrag,

gehalten von Petersen-Aue und Pred. Bauer-  
 Chemnitz. Jedermann ist herzlich eingeladen.  
 Lokal: Mittelstraße 48 W.

## Eine Geldbörse

mit 4 Mk. 50 Pfg. wurde vom Gasthof zum blauen Engel bis in die Schneeberger Str. von einem Arbeiter verloren. Bitte, gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Blattes.

## Schwarze Leder-Brieftasche

verloren!

Abgegeben: Markt 30, bei Hammer.

## Eine Frau

wird zum Aufwarten eines Kindes pr. sofort gesucht. Wo? zu erf. i. d. Exped. d. Bl.

Eine

## Stube mit Kammer

und sonstigen Zubehör ist vom 8. Januar zu vermieten. Bodauer Str. 50n.

Wirtschafterinnen, Köchinnen  
 Kellnerinnen, Stuben-, Haus- und  
 Küchenmädchen, Mädchen für  
 Landwirthschaft, Kutscher, Pferde-  
 knechte empfiehlt zum Neuen Jahr.  
 Agnes Hänsch, Schwarzbergerstraße.

## Christbaum-CONFECT.

Riste ca. 449 kleine, oder ca. 220 große  
 Stücke, reichhaltiges, feines Sortiment Mk.  
 2,80 Nachnahme oder Einzahlung.

Bei jeder Riste ein Präsent  
 extra

versendet  
 A. Radtke,  
 Berlin S, Oranienstr. 61.

## Krankheiten

heilt schmerzlos schnell und sicher ohne Ma-  
 schine nur durch reine magnetische Behandlung  
**Rud. Pinkert, pract. Magnetopath**

Zwickau i/S. Mittelstraße 48 part.  
 Sprechst.: v. 9-11 Uhr.

Komme auf Wunsch auch nach Auswärts.

## Linderungsmittel

für Husten,  
 Verhinderungsmittel  
 gegen Heiserkeit und Verschleimung  
 sind die echten  
 Oskar Tietze's

## Zwiebelbonbons

Altbekanntes Hausmittel,  
 sollte stets bei der Hand sein. Zu  
 haben überall in Dose zu 20  
 und 25 Pfg. Wenn nicht am  
 Plage zu haben, errichte Deposits  
 an nur erste Firmen.

Oskar Tietze,  
 Kamslau (Schlesien). 4375.

## Wer

Theaterstücke (Festspiele, Lustspiele Poffen)  
 Lebende Bilder

Schattenspiele und komische Pantomimen,  
 Komische Vorträge und Intermezzi's

Humor. Soloscenen, Vieder f. eine Singstimme  
 Duette, Terzette, humoristische Ensemblestü-  
 cken und Gesamtspiele, Neben, Toaste u.  
 Prologe etc.

für Vereinsabende, Bälle, Carnevalsunter-  
 haltungen, zu Geburtstags-, Weihnachts-, Neu-  
 jahrs-Festlichkeiten, Polterabend u. Hochzeit

## sucht,

wende sich an G. Danner's Theaterbuchhand-  
 lung, Mühlhausen i. Thür.

Katalog auf Wunsch gratis und franco.

## Weihnachts-Empfehlung

Als passendes Weihnachts-Geschenk empfiehlt in großer Auswahl fertige

### Knaben-Anzüge

in Stoff und Tricot, Stoff- und Arbeitshosen, Pique- und seidene Westen, Schlüpfe und Cravatten, seidene Tücher, Winterhandschuhe.

### Leinen- und Gummiwäsche

als:

Kragen, Manschetten und Vorhemdchen, Tricot-Unterjaken, Hemden und Hosen, Gleichzeitig empfehle mein Lager

in- und ausländischer Stoffe.

Die Anfertigung feiner Herren- und Knaben-Anzüge — Uniformen und Livrös

nach Maß, wird aufs schnellste und beste ausgeführt. Hochachtungsvoll



**Paul Förster, Schneidermeister,**

Aue, Bahnhofstraße und Ecke der Reichsstraße.

## Weihnachts-Ausstellung.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum von Zelle, Aue und Umgebung die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich heute meine

### Weihnachts-Ausstellung

eröffnet habe und lade zu deren Besichtigung höflichst ein. Ganz besonders mache auf meine

Lübecker Marzipan- sowie Schokoladen-Figuren von der einfachsten bis zu der elegantesten Ausführung aufmerksam.

Ferner empfehle Nürnbr. Pfeffer- u. Lebkuchen, sowie Pfefferkuchen-Häuschen. Händler erhalten hohen Rabatt.

Um gütige Berücksichtigung bittet

**Otto Unger, Zelle.**

Neuße Bedienung



Billige Preise

## ERNST HERGERT

Uhrmacher und Goldarbeiter,  
Aue, Wettiner Straße.

### Uhren

von den billigsten bis zu den feinsten Genres. Große Auswahl in

Gold- Silber- Granat- u. Korallen-Waaren. Großes Lager in

### Alfenidwaaren.

Brillen, für jedes Auge passend.

Reparaturen an Uhren, Goldwaaren und Brillen werden von mir selbst auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre Garantie.

### Die Expedition des Rechtsanwalts Hunger

befindet sich in Zwickau i. S. innere Plauensche Str. 3 (Eingang vom Marienkirchhof aus).

## Heizer gesucht!

Zum baldigen Antritt suche ich einen durchaus zuverlässigen Heizer, welcher schon größere Kesselanlagen bedient hat und welcher beste Zeugnisse über seine Thätigkeit beibringen kann.

**C. Th. Landmann,**  
Papierfabrik Lauter.

Druck und Verlag der Auer Zeitungsdruckerei (Emil Hegemeister) in Aue.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein Lager gut gearbeiteter, warm gefütterter

### Stiefel und Schuhe

als: Herren-, Filz-, Schaft- und Zugstiefel, Damen- und Kinderstiefeln

in Gummi und zum Knäpfen, Luchschuhe mit Ledersohlen, Filz-Balkschuhe (beste Handarbeit), Filzpantoffeln in verschiedenen Qualitäten, gefütterte Steppschuhe in Tuch und Serge, diverse Kinderschuhe, Stulpenstiefeln für Herren und Knaben, sowie Einziehantoffeln und Einlegesohlen, Gummiüberschuhe und Ballschuhe.

Achtungsvoll

**E. Schulz, Zelle, Bahnhofstraße 23.**

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein großes Lager in

Spazierstöcken, kurzen u. langen Tabakspfeifen, Meerschaum- u. Weichselspitzen etc., sowie Schnupftabakdosen zu den billigsten Preisen.

Aue.

**Carl Fischer, vis-à-vis der Kirche.**

## Schiesshaus Aue.

Sonntag, den 11. d. M., von Nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

wogu freundlichst einladet

S. Kimmel.



Dienstag, den 13. Dez.

## VERSAMMLUNG.

Der Vorstand.

## Hamsterkasten,

ein sehr beliebtes Geschenk für junge Damen, haben wir, auf vielseitige Anfrage in sehr großer Auswahl am Lager und bieten darin verschiedene Neuheiten.

### Rother & Kuntze,

Kronenstraße 5.

CHEMNITZ,  
der Reichsbau  
gegenüber.

Kronenstraße 5.

## Zur Kirchenvorstandswahl in Aue

werden in Vorschlag gebracht:

Schuhmachermeister Carl Steubler  
Holzhändler G. Tauber  
Tuchhändler J. Trommler  
Gießermeister Flemming  
Fabrikant Carl Hoffmann.

## Arbeiterverein f. Aue u. Umgebung,

Sonntag, 11. Dezember von Nachmittag 3 Uhr an **VERSAMMLUNG** in der Brauerei. Da es die letzte vor Abschluß der Rechnung ist, werden alle noch im Rückstand befindlichen Mitglieder darauf aufmerksam gemacht.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Aufnahme neuer Mitglieder, auch können Mitglieder Aufnahme bios in der Sterbecasse finden.

## Knappschaft für Aue u. Umgegend.

Nächsten Sonntag, von nachmittag 3 Uhr an

### Vereinsversammlung,

die letzte in diesem Jahr, im Rathskeller, wobei auf § 13 ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Es ladet dazu freundlichst ein

Der Gesamtvorstand.

## Theater in Aue

„Blauer Engel“

Direction: Korb.

Sonntag, den 11. Dezember 1892

### Der Feiermann u. sein Plegkünd

oder:

Die Auswanderer nach Amerika.  
Volkstüch in 3 Abtheilungen in 5 Akten  
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag, den 12. Dezember 1892

„Das Waldliedchen“

oder:

„Die Tochter der Freiheit“  
Charaktergemälde mit Gesang in 6 Bildern  
v. Hoffner.

Preise im Abonnement:

Sperreß & Dpd. 10 Mt., I. Platz & Dpd.

7,80 Mt., II. Platz 4,80 Mt. & Dpd.

Mit besonderer Hochachtung zeichnet

Cäcilie verw. Korb, pr. Max Korb.